

**VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG  
FLAMMERSFELD**



**Hochwasser/Sturzfluten  
Vorsorgekonzept in der VG Flammersfeld**

für

**- Schürdt -**

**igeo**

**Planungen für Mensch und Natur**

Ingenieure für Wasserwirtschaft und Umweltplanung GmbH  
Bergstraße 9; 57641 Oberlahr; Tel: 02685/989304; Fax: 989305  
Mail: [info@igeo-gmbh.de](mailto:info@igeo-gmbh.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung / Grundlagen	Seite	1
2	Gefährdungsanalyse	Seite	2
3	Hochwasser / Sturzfluten Vorsorgekonzept	Seite	3
4	Maßnahmenübersicht	Seite	4
5	Maßnahmenliste	Seite	5
6	Verzeichnis der Anlagen	Seite	5

## 1 Vorbemerkung / Grundlagen

Die Verbandsgemeindeverwaltung Flammersfeld hat das Ingenieurbüro igeo GmbH, Oberlahr, mit der Erstellung eines Hochwasser-/Sturzfluten-Vorsorgekonzeptes für den gesamten Bereich der VG beauftragt.

Hierzu werden drei Arten der Gefährdung unterschieden:

### **Gefährdung durch Hochwasser aus der Wied oder dem Holzbach**

Eine umfangreiche Dokumentation abgelaufener Hochwasserereignisse, die Berechnung der Wasserspiegellagen für unterschiedliche Ereignishäufigkeiten und die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete von Wied und Holzbach grenzen die Gebiete mit Gefährdungspotential eindeutig ein. Die Zusammenarbeit der Rettungskräfte in der Hochwassernachbarschaft Wied-Holzbach ermöglicht eine verbesserte Frühwarnung bei auflaufendem Hochwasser in den Oberläufen der beiden Gewässer.

### **Gefährdung durch Sturzfluten nach Starkregen**

Sturzfluten entstehen, wenn sich in kleineren Bächen oder Gräben das Niederschlagswasser, verursacht durch starke Regenfälle, sammelt und mit einem Vielfachen der „normalen“ Wassermenge zum Abfluss kommt. Für diese Gefährdungslage gibt es bislang keine zuverlässige Vorhersagemöglichkeit. Starkregen treten häufig lokal sehr begrenzt auf und sind vielfach nur von kurzer Dauer mit sehr viel Niederschlag. Wir gehen bei unseren Arbeiten von Regenereignissen aus, die min. 50 mm Niederschlag in einer Stunde, vielleicht auch zwei Stunden Regendauer erreichen.

Diese 50 mm Regen lassen sich flächenbezogen hochrechnen:

**das sind 50 l/m<sup>2</sup> oder 500.000 l/ha oder 50.000 m<sup>3</sup>/km<sup>2</sup>**

und davon kommt dann ein großer Teil zum Abfluss.

### **Gefährdung durch wild abfließendes Wasser nach Starkregen**

Auch in den Bereichen weit weg von Bachläufen und Gräben kann sich Wasser nach Starkregen sammeln und in Mulden oder Hohlwegen oder aber auch innerorts auf Straßen zum Abfluss kommen. Hier sind aufgrund der geringeren Einzugsgebietsgrößen die zufließenden Wassermengen geringer und damit auch das Gefährdungspotential niedriger. Dennoch, auch drei Zentimeter „tiefes“ Wasser kann im ungünstigen Fall großen Schaden anrichten.

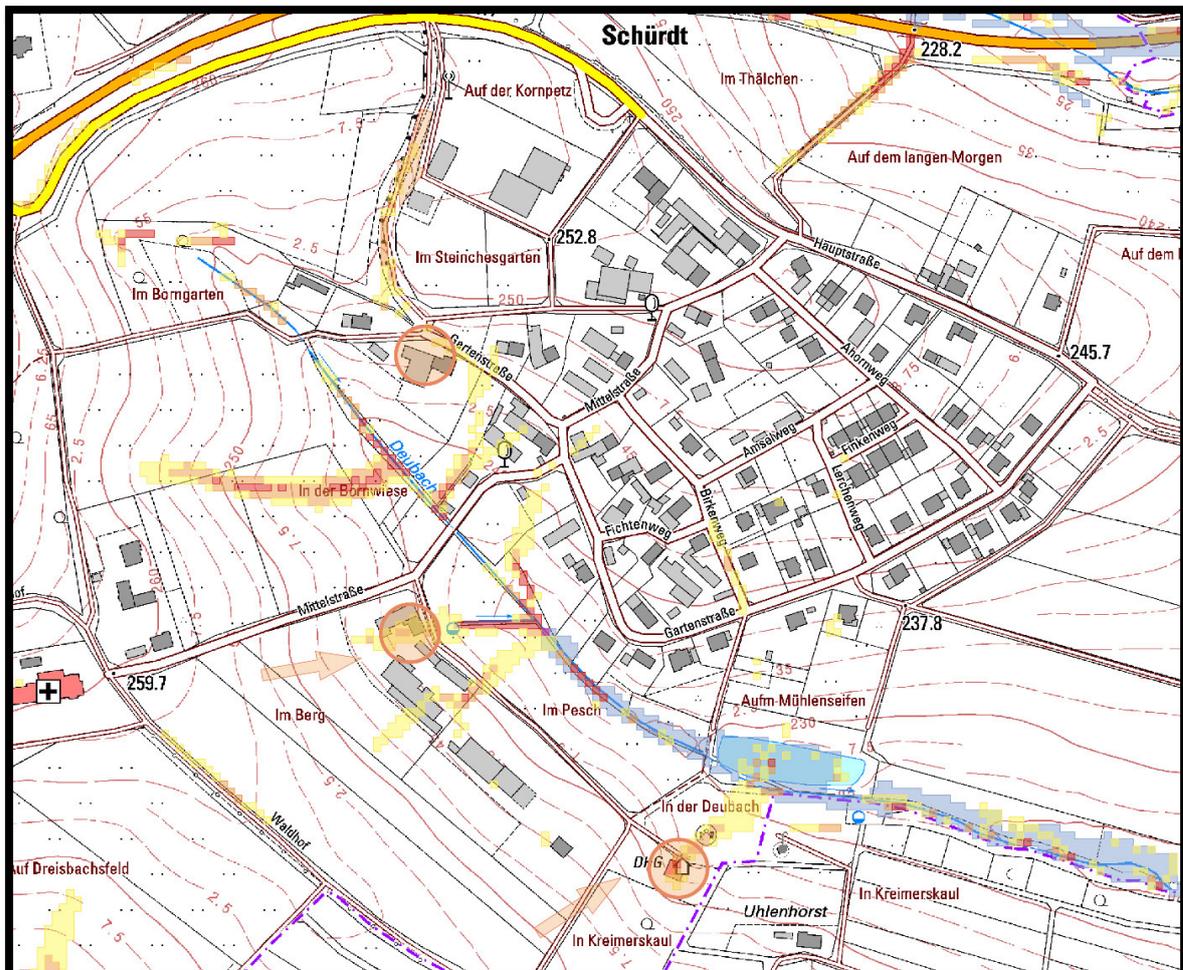
### **Vorgehensweise**

In einem ersten Schritt wurde das vorliegende topografische Kartenmaterial ausgewertet und mit den speziellen Karten zur Sturzflutanalyse des Umweltministeriums abgeglichen sowie durch die Ortskenntnisse der Bearbeiter überprüft. Eine Befragung der Ortsbürgermeister/-innen und der Räte diente der Ergänzung des Wissens.

In Schürdt wurde keine Begehung der Ortslage mit allen interessierten Anwohnern durchgeführt. Aufgrund der wenigen Stellen mit eingeschränkter Problemlage wurde darauf verzichtet. Auf Anregung der Ortsgemeinde wurden an zwei Stellen Ortsbesichtigungen mit direkt Betroffenen und Ratsmitgliedern durchgeführt.

## 2 Gefährdungsanalyse

In Schürdt werden drei Stellen identifiziert an denen mit etwas stärkerem Oberflächenabfluss nach Starkregen gerechnet werden muss. Im Übergangsbereich von Hohlweg zur Gartenstraße kann das Wasser, wegen des ungünstigen Gefälles im Hofraum, das Haus Nr. 45 erreichen. Die wassergebundene Decke des Wirtschaftswegs südöstlich des Anwesens Mockenhaupt wurde in der Vergangenheit bei stärkeren Regenereignissen einige Male erodiert. Abfluss nach Starkregen kann das Wohnhaus (Nr. 10) auf dem Anwesen Mockenhaupt von der Rückseite erreichen.



### Legende

- |   |                                     |   |   |   |  |
|---|-------------------------------------|---|---|---|--|
|  | Gefährdung durch Hochwasser         |  | Zuflussrichtung Sturzflut aus Gewässern       |  | Überflutungsbereich der Wied bei HQ <sub>100</sub> |
|  | Gefährdung durch Sturzflut          |  | Zuflussrichtung von Sturzflut von Oberflächen |  | OBN001 Maßnahmennummer                             |
|  | Gefährdung durch Oberflächenabfluss |  | Zuflussrichtung von Oberflächenabfluss        |   |  |

### 3 Hochwasser / Sturzfluten - Vorsorgekonzept

In Schürdt werden an den beschriebenen Stellen nur geringe Wassertiefen bei Abflüssen nach Starkregen erwartet. Sicherungsmaßnahmen an Gebäuden beschränken sich daher auf Aufkantungen vor ebenerdigen Öffnungen. Gleichwohl ist es angeraten noch vorhandene Abflusswege freizuhalten und eben nicht zu verbauen sowie langfristig bei dann anstehenden Baumaßnahmen des Wasserabzugs mit im Blick zu behalten und „Notabflusswege“ anzulegen. Querrinnen mit Abschlag in den angrenzenden Wald bieten sich bei der beschriebenen Problemlage für die Sanierung des Wirtschaftsweges an. Eine Sicherung des weiter unten gelegenen Dorfgemeinschaftshauses sollte dabei nicht vergessen werden.



## 4 Maßnahmenübersicht

### Kommunale Vorsorge:

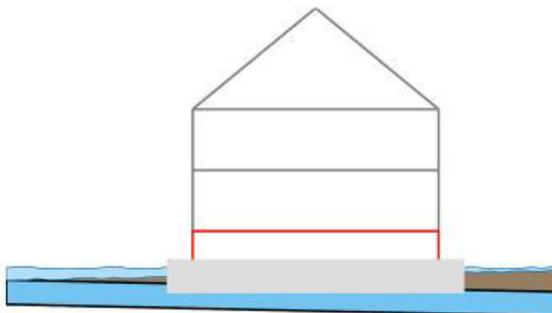
- Notabflusswege öffnen
- Rechen / Grobrechen einbauen

### Private Vorsorge:

- Öffnungen unter Rückstauniveau, in bes. kritischen Bereichen dauerhaft, verschließen!
- Kritische Infrastruktur (Heizung, Kühltruhe, Waschmaschine, Stromleitungen etc.) aus dem Überflutungsbereich entfernen
- Wasserfallen vor dem Haus (Dachwasser), wenn möglich, umbauen
- Entwässerungssysteme gegen Rückstau anpassen

**Halten Sie Ihr Haus trocken!**

**Schutzwand  
gegen eindringendes Wasser**



**private  
Vorsorge**

**Das geht!**



## 5 Maßnahmenliste

Nr.	Maßnahmen	geplante Auswirkung	Zuständigkeit	Zeitplan
SCH001	Sicherung des Anwesens Nr. 45 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
SCH002	Notabflussweg freihalten	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
SCH003	Sicherung des Anwesens Nr. 10 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
SCH004	Notabflussweg herstellen	Verbesserung des Wasserabzugs	Ortsgemeinde	mittelfristig
SCH005	Sicherung des Anwesens "DGH" gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Ortsgemeinde	eigenes Ermessen
SCH006	Einbau eines Rechens vor der Verrohrung	Geschwemmselrückhalt	Ortsgemeinde	mittelfristig
SCH007	Notabflussweg herstellen	Verbesserung des Wasserabzugs	Ortsgemeinde	mittelfristig

## 6 Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1	Übersichtskarte	M.: = 1 : 15.000
Anlage 2	Gefährdungs- und Maßnahmenplan	M.: = 1 : 2.000

Bearbeitet im Auftrag der igeo GmbH:

Oberlahr, den 16. 09. 2019

Ingenieurbüro Hölzemann  
Wasser Raum Umwelt Energie



Dipl.-Ing. Eckhard Hölzemann